

beleuchtungsvereins-Director Teichmann, der geehrten Direction des Sparcassen- und Vorschuß-Vereins, sowie meinem wackeren Schulkameraden G. F. Bock und meinem lieben Bruder in Werdau, und nicht minder meinem um die vaterländische Specialgeschichte hochverdienten Jugendfreunde Herrn Dr. G. Herzog in Zwickau.

Um indessen dieser zweiten Auflage auch über den Bereich der localen Veränderungen hinaus einen Werth vor der ersten zu verleihen, ließ ich mich die Mühe nicht verdrießen, mit Genehmigung des Königl. S. Gesamt-Ministerii das Königl. Haupt-Staatsarchiv zu Dresden für meinen Zweck zu benutzen, und habe ich auch hier die humanste Unterstützung des Directors, Herrn Ministerialrath von Weber, sowie des Archivars, Herrn Schladiß, dankbar zu rühmen.

Auf diese Weise denke ich dieser zweiten Auflage diejenige Vollendung gegeben zu haben, die mir möglich war, und bei einer aufmerksamen Vergleichung beider Auflagen wird man nicht nur eine völlige Umarbeitung der gewichtigen dritten Abtheilung finden, sondern sich auch überzeugen, daß fast kein Blatt der Chronik ohne Berichtigung oder Erweiterung geblieben ist. Wenn dessenungeachtet der Ortskundige Einzelnes vermissen sollte, so wolle er Solches mit der Entfernung des Verfassers vom Schauplatz freundlich entschuldigen.

Bei aller Mühsamkeit ist mir diese Arbeit eine gar liebe Beschäftigung gewesen. Nur das Eine habe ich zu beklagen, daß mein bereits im August 1864 druckfertiges Manuscript so langsam im Drucke hat vorschreiten können, daß inzwischen wieder manche Veränderungen und Vorkommnisse eingetreten sind, die ich in den Nachträgen nur dürftig ergänzen konnte.

Ich schließe mit dem herzlichsten Wunsche, daß der allgütige Gott meine liebe Vaterstadt auch fortan in seinen allmächtigen Schutze nehmen und sie mit allen ihren Behörden, Bürgern und Einwohnern leiblich und geistig in Gnaden segnen wolle! —

Meinhardsgrimma, am 4. Juli 1865.

Der Verfasser.

---